

Führungsschwerpunkte

KONTAKT

Mag. Alessandra Arseni
Tel.: 01/525 24-6901
E-Mail: alessandra.arseni@
museumsfreunde.at

ANMELDUNG auf Seite 33

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 25 Personen
Führungsschwerpunkt mit individueller An- und Abreise
Verbindliche Anmeldung **nur schriftlich** möglich!

BADEN BEI WIEN

Kaiserstadt und Nobelkurort

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

Als Sommerresidenz von Kaiser Franz II. (I.) bildete Baden bei Wien einen der gesellschaftlichen und kulturellen Brennpunkte des Habsburgerreichs in der Zeit von 1796 bis 1835. Ein reicher Bestand an architektonischen Werken erinnert uns heute an die „Kaiserstadt Baden“, und man verbindet hiermit vor allem das Wirken des Architekten Josef Kornhäusel (etwa das ehem. Palais Esterházy, err. um 1812, oder den Sauerhof, err. 1820–1822). In diese Glanzzeit fiel auch die Wandlung Badens zu einem bedeutenden Kurort: Die adelige Gesellschaft erfreute sich am warmen Schwefelwasser in dafür erbauten Badehäusern. Das 1821 von Charles de Moreau errichtete Frauenbad zählt zu den wesentlichen klassizistischen Bauten im heutigen Österreich.

Mit der Eröffnung der Südbahn 1841 setzte die zweite Hochblüte Badens ein: Der Aufstieg zum Nobelkurort ist noch heute sichtbar in den mondänen Hotelbauten am Josefsplatz oder den Veranstaltungsgebäuden wie Stadttheater (Fellner & Helmer, 1909–10) oder Sommerarena (Rudolf Krausz, 1905–06).

PROGRAMM

Hauptplatz: Kaiserhaus, Rathaus | Frauenkirche | Josefsplatz: ehem. Frauenbad (heute Arnulf Rainer Museum), Hotelbauten | Theaterplatz: ehem. Palais Esterházy, Stadttheater | Stadtpfarrkirche St. Stephan | Haus der Kunst | Kurpark: Congress Casino, Sommerarena | Römertherme (ehem. Mineral-schwimmschule) | Sauerhof

PREIS DES FÜHRUNGSSCHWERPUNKTS: € 50,-*

* Im Preis nicht inkludiert: An- und Abreise, Mittagessen, Getränke, Eintritts- und Trinkgelder

Samstag, 22. April 2023

Führungsschwerpunkt mit
individueller An- und Abreise

TREFFPUNKT

9.30 Uhr, Dreifaltigkeitssäule,
Hauptplatz
2500 Baden bei Wien

BAHNVERBINDUNG

Wien Hbf.–Baden Bf:
8.29–8.56 Uhr, ÖBB REX 1



Baden bei Wien, Arnulf Rainer Museum
(ehem. Frauenbad)
© Henry Kellner (wikimedia)

FISCHER VON ERLACH IN SALZBURG

Die Kirchenbauten im Rom des Nordens

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

Der bedeutende Barockarchitekt Johann Bernhard Fischer von Erlach, dessen Todestag sich heuer zum 300. Male jährt, schuf ab 1694 in rascher Folge vier Sakralbauten in der Stadt Salzburg. In Auftrag des Salzburger Erzbischofs Johann Ernst Graf Thun, der den zu Anfang des Jahrhunderts begonnenen barocken Ausbau der Stadt weiterführte, schuf der Architekt den Baukomplex des Priesterseminars mit der Dreifaltigkeitskirche (ab 1694; Kuppelfresko von Johann Michael Rottmayr), das Johannesspital mit Kirche (ab 1694), die Kollegienkirche (ab 1696)

3. bis 4. Juni 2023

Führungsschwerpunkt mit
individueller An- und Abreise
Übernachtung individuell

TREFFPUNKT

11.15 Uhr, Mirabellplatz,
vor dem Schloss Mirabell

sowie Kloster und Kirche der Ursulinen (Markuskirche; ab 1699).

Fischer von Erlach konnte dabei frei agieren und dominierte konkurrenzlos die Architektur Salzburgs in dieser wesentlichen Entwicklungsphase der Stadt – vergleichbar den Bauten Palladios in Vicenza, wird das Stadtbild bis heute von den Fischerschen Schöpfungen bestimmt. Man denke dabei an die mächtige Fassade der Kollegienkirche, die sowohl den Platz davor als auch die gesamte Stadtsilhouette beherrscht.

Darüber hinaus erscheint es höchst bemerkenswert, dass Fischers Kirchenräume nicht schematisch wirken, sondern jeweils eine individuelle Auseinandersetzung mit einem Hauptthema des barocken Sakralbaus bieten: die Verbindung von Zentral- und Longitudinalraum.

PROGRAMM

SA, 3. Juni 2023

Dreifaltigkeitskirche | Erhardkirche (Arch. Gaspare Zuccalli) | Franziskanerkirche: Hochaltar | Kollegienkirche

SO, 4. Juni 2023

Salzburg Museum: Besuch der Sonderausstellung zu Fischer von Erlach | Portal des ehem. Hofmarstalls (Nordfassade des Großen Festspielhauses | Markuskirche (ehem. Ursulinenkirche) | Johannesspitalkirche

PREIS DES FÜHRUNGSSCHWERPUNKTS: € 95,-*

* Im Preis nicht inkludiert: An- und Abreise, Übernachtung, Mittag- und Abendessen, Getränke, Eintritts- und Trinkgelder



Salzburg, Kollegienkirche, Fassade
© Josef kral (wikimedia)